

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 37

Artikel: Die Adula †
Autor: Gilsi, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469308>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE ADULA †

Jetzt ist es doch so weit gekommen
Brutal und gleichsam über Nacht
Jetzt haben sie dich hopp genommen
Und dir den Laden zugemacht.

Unzart und ohne Federlesen
Ist die Manier der Polizei
Die muntre Firma ist gewesen
Das Glück im Winkel ist vorbei.

Still wirds in den Appartements
Darin du fleissig früh und spät
Den schwarzbehempten Intressenten
Dein quasi Bestes angedreht.

Hier gabst du, ohne je zu geizen
In edler Glut und gegen bar
Von deinen stark benützten Reizen
Was noch davon vorhanden war.

Da sind die traulichen Gelasse
— Manch Einer hat hinausgemusst
Frau Theresina an der Kasse
Sie hat von allem nichts gewusst.

So gingen vierundzwanzig Jahre
Du kriegtest, eh wir's uns versahn
Erst graue und dann keine Haare
Jetzt sehen wir dein Ende nahn.

Vorbei die Lust, vorbei die Spesen
Vorbei die Glut, die jäh verblich
Weil du so Vielen viel gewesen
Ist selbst das Beileid öffentlich.

Für die Hinterbliebenen: R. GILSI.